PUNKT LENKLAR Amazonensieg im Großen Preis – 5000 Zuschauer sind auf der Anlage der Familie Gripshöver – Jens Goldfuß ist überglücklich

Katrin Eckermann und Chamonix waren gestern eine perfekte Einheit. Das Paar gewann den Großen Preis von Lenklar nach einem atemberaubenden Ritt. RN-FOTO FELGENTRÄGER

EINWURF

Lenklarer Reitertage ein Erfolg

Hoch professionell

Zehn Tage Reitsport auf der Anlage der Familie Gripshöver. Zehn Tage Werbung, wie eine Veranstaltung professionell aufgezogen wird.

Das Veranstalterteam um Lutz Gripshöver hat wieder ganze Arbeit geleistet. Einmal mehr wurde unter Beweis gestellt, dass die Lenklarer Reitertage die größte und spektakulärste Sportveranstaltung im ganzen Kreis Unna ist.

Die sportlichen Höhepunkte fanden natürlich am vergangenen Wochenende mit den insgesamt neun Springen der schweren Klasse statt. Und die vielen prominenten Reiter machten die Veranstaltung zu einer ganz besonderen.

Christian Ahlmann, Ludger Beerbaum, Lars Nieberg, Toni Haßmann und Katrin Eckermann. Allesamt waren sie in Werne dabei. Olympiasieger, Weltcupsieger, Nationenpreisreiter und Derbysieger.

Sie schätzen alle die professionelle Ausrichtung des Turniers. Zudem die persönliche Atmosphäre. Trotz der stressigen Tage nahmen sich die Gripshövers Zeit für die Reiter, für die Sponsoren und Besitzer.

Großen Sport gab es auch schon unter der Woche. Bei den jungen Pferden. Dibadu zum Beispiel zeigte einmal mehr, dass der Hengst vor einer großen Springkarriere stehen könnte. Die Richter zückten für den Sechsjährigen, der im Besitz der Herberner Familie Ligges steht, die Traumnote 9,0.

Aber auch ein Pferd aus dem Besitz der Familie Gripshöver zeigte großes Talent. Der vierjährige Hengst Bellini Royal, der bei seiner Turnier-Premiere gleich zwei Prüfungen gewann, wird in den kommenden Jahren weiter von sich reden machen. Definitiv.

Thomas Schulzke

ERGEBNIS GROSSER PREIS

S*-Springen**

1. Katrin Eckermann (Kranenburg), Chamonix 0.00 72,58, 0.00 38,56
2. Armin Schäfer (Mannheim), Romeo du Paradis 0.00 75,81, 0.00 40,79
3. Henrik von Eckermann (Riesenbeck), Calmando 0.00 73,51, 0.00 42,30
4. Nicole Person (Borken), Quante 0.00 71,66, 0.00 42,81
5. Jens Goldfuß (Rietberg), Capistrano 0.00 75,96, 0.00 50,04
6. Christian Kukuk (Riesenbeck), Limonchello 0.00 74,63, 8.00 53,14
7. Karl Brocks (Waltrop), Skyliner 4.00 68,64
8. Stephan Gerdener (Laer), Carina 4.00 71,06
15. Michael Potthink (Lützow), Cicero 4,50 77,66
24. Oliver Schaal (Werne), Quidam 8.00 74,11
30. Johannes Reher (Werne), Lajban 8,50 77,32
37. Theresa Kamps (Werne), Chester 12,25 76,70

Glücklicher als der Sieger

Reitsport: Jens Goldfuß landet am Ort seiner Ausbildung auf Platz fünf

WERNE. 5000 Zuschauer raunen als Katrin Eckermann auf das letzte Hindernis im Stechen zurast. Ihre Konkurrenz hatte sieben Galoppsprünge für die Distanz zwischen vorletztem und letzten Hindernis benötigt. Eckermann und die achtjährige Stute Chamonix brauchen nur sechs. Die Stangen bleiben oben. Der Sieg im Großen Preis von Lenklar ist für Eckermann perfekt.

Jens Goldfuß freute sich über Platz fünf mit Capistrano (Bild 1). Katrin Eckermann bei der Siegerehrung nach dem Großen Preis (Bild 2). Rund 5000 Zuschauer waren beim S***-Springen dabei (Bild 3). RN-FOTOS (3) FELGENTRÄGER

Das Paar war das einzige, das im Stechen der S***-Prüfung, die von den Ruhr Nachrichten mitgesponsort wurde, die Zeit von 40 Sekunden unterbot. Bei 38,56 Sekunden blieb die Uhr stehen. Der Zweitplatzierte Armin Schäfer und der neunjährige Wallach Romeo du Paradis hatten 40,79 Sekunden benötigt. Dritter wurde der Weltranglisten-19. Henrik von Eckermann.

Großes Vermögen

„Ich bin schon ein Risiko vor dem letzten Sprung eingegangen. Ich hatte aber großes Vertrauen in Chamonix", sagte Eckermann. Seit einem dreiviertel Jahr arbeiten Eckermann und Chamonix zusammen.

Als nächstes geht das Duo zusammen in Hagen am Teutoburger Wald an den Start. „Chamonix hat unglaubliches Vermögen. Wir wissen aber nicht, wie weit es geht. Die Stute ist erst acht Jahre alt. Wir werden sie behutsam aufbauen", sagte Eckermann.

Fast noch mehr als die Siegerin strahlte der Fünftplatzierte Jens Goldfuß. „Hammer, Hammer, Hammer", sagte er während der Siegerehrung.

Auch er hatte es mit dem neunjährigen Hengst Capistrano ins Stechen geschafft. Hier ging er aber nicht auf Zeit, sondern genoss den fehlerfreien Ritt vor 5000 Zuschauern. Es war für ihn zugleich der größte sportliche Erfolg bisher.

Und das an dem Ort, an dem er das Reiten erlernt hat. Von 2000 bis 2002 hatte er am Stall der Lenklarer Veranstalterfamilie Gripshöver seine Ausbildung gemacht. Später wechselte er nach Ascheberg, machte im Anschluss ein Studium.

Herzliche Umarmung

Alle gönnten ihm gestern diesen tollen Auftritt und Erfolg. Ludger Gripshöver und Sohn Lutz Gripshöver nahmen ihn bei der Siegerehrung herzlich in den Arm. Jens Goldfuß schüttelte weiter ungläubig seinen Kopf.

Nicht ins Stechen hatte es das prominenteste Duo geschafft. Christian Ahlmann und Taloubet, die zusammen das Weltcupfinale 2011 in Leipzig gewonnen hatten, leisteten sich 4,50 Fehlerpunkte. Der Große Preis von Lenklar diente aber nur als Aufbautraining. Taloubet hatte das vergangenen Jahr nach einer Operation fast komplett ausgesetzt.

Thomas.Schulzke@mdhl.de

„Das war Klasse-Sport"

Lutz Gripshöver, Veranstalter der Lenklarer Reitertage

Wie haben Sie den Großen Preis miterlebt?

Das war Klasse-Sport, den uns die Reiter hier geboten haben. Denn der Parcours war extrem anspruchsvoll. Das hat ja die geringe Anzahl an Teilnehmern im Stechen gezeigt. Nur sechs von 49 Startern haben es geschafft. Und hier hat Katrin Eckermann noch einmal einen drauf gelegt. Unglaublich, vor dem letzten Sprung hat sie nur sechs Galoppsprünge benötigt. Sie kann es halt.

Haben Sie sich mit Jens Goldfuß gefreut?

Natürlich. Der hat hier bei uns das Reiten gelernt. Für ihn war das heute wohl der größte Erfolg seiner Karriere. Ich habe es ihm total gegönnt.

Waren Sie mit der Zuschauerresonanz zufrieden?

Ich bin überwältigt. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass es am letzten Tag schon einmal so voll war. Wir hatten natürlich insgesamt Riesengglück mit dem Wetter. An den zehn Tagen hat es nur einmal kurz geregnet. Ansonsten war es immer trocken und die Sonne kam durch. Besser konnte es für uns an den zehn Tagen natürlich nicht laufen. *TS*

BLICKPUNKT LENKLAR **Fünf S-Springen am Samstag und Sonntag – Lars Volmer überrascht die prominente Konkurrenz – 13-Jähriger Bintig ganz stark**

Hauke Bintig wird Sechster im S-Springen

Reiten: Marie Ligges auf Platz Fünfzehn

WERNE. Gerade am letzten Turniertag der Lenklar-Reitertage gab es für die Zuschauer nochmals Springreiten auf aller höchstem Niveau. In einer Springprüfung der Klasse S* landete der Werner Hauke Bintig auf Platz sechs. Marie Ligges war als 15. platziert.

Sieger dieses Springens wurde Steffen Wiesendahl vom RV Rhynern. Er und sein Pferd Water Boy legten einen fehlerfreien Ritt in einer Zeit von 65,55 Sekunden hin.

Auch wenn es für Marie Ligges nicht für einen Platz unter den ersten Zehn gereicht hat, war die Herbernerin trotzdem zufrieden mit Ihren Ritten: „Meine Pferde sind wirklich toll gesprungen. Ich bin mit dem gesamten Verlauf hier wirklich super-zufrieden."

Die Sechzehnjährige startete in der Prüfung mit ihren Pferden Cassandra und Congress. Mit Cassandra blieb Ligges fehlerfrei, lediglich mit Congress musste Ligges einen Fehler hinnehmen.

Landete auf Platz sechs: Hauke Bintig mit seinem Pferd Grand Courage. RN-FOTO DENNINGHAUS

Starker Volmer

Für Werne durfte sich Hauke Bintig über den sechsten Platz in der Springprüfung der Klasse S* freuen. Mit erst 13 Jahren war Bintig der jüngste Teilnehmer im Feld. Auch er ging mit zwei Pferden an den Start. Platziert war Bintig mit seinem Pferd Grand Courage. Mit seinem zweiten Pferd Grand Figo reichte es für Bintig nicht für eine Platzierung.

Eine sehr gut Leistung zeigte auch Lars Volmer vom ZRFV Legden. Er gewann am Samstag bereits das Zwei-Phasen-S**-Springen und war auch am Sonntag gleich doppelt platziert. Mit seiner Stute Maja belegte Volmer Platz vier. Außerdem wurde er mit seiner zweiten Stute Pia noch Neunter. *aldo*

Johannes Ehning holt sich den Sieg

Reiten: Oliver Schaal auf Platz 30

WERNE. Auch in der zweiten Zeitspringprüfung der Klasse S* konnte kein Lokalmatador am Sonntag um den Sieg mitspringen. Für Werne waren nur Oliver Schaal und Theresa Kamps an den Start gegangen. Schaal landete auf Platz 30, Kamps landete abgeschlagen auf Platz 46.

Besser lief es ganz eindeutig für den Sieger der Springprüfung der Klasse S*. Johannes Ehning vom ZRFV Borken sicherte sich mit seinem Pferd Cayenne den Sieg. Er blieb dabei unter einer Minute. Seine Zeit betrug 58,21 Sekunden.

Zweiter wurde Alexander Kernebeck vom LZRFV Gronau. Er ging mit seinem Pferd Action Painting an den Start. Seine Zeit betrug am Ende 59,33 Sekunden. Auch viele internationale Reiter gingen in dieser Prüfung an den Start. Darunter zum Beispiel der Ire Alan Kelly vom ZRFV Legden. Mit Seinem Pferd Bacarat Xuxa belegte er am Ende den elften Rang.

Bahamdan chancenlos

Für Frankreich startete Margaux Rocuet mit ihrem Pferd Lewin. Sie kamen nach 64,60 Sekunden ins Ziel und landeten daher am Ende auf Rang neun. Es gab auch einen Nicht-Europäer im Starterfeld. Kamal Bahamdan und sein Pferd Sansibar gingen für Saudi Arabien an den Start. Bahamdan blieb seinen Kontrahenten gegenüber allerdings chancenlos.

Für seinen Ritt brauchte der Araber ganze 86,63 Sekunden und belegte damit am Ende abgeschlagen nur Platz 41. *aldo*

Blieben nicht fehlerfrei: Theresa Kamps und ihr Pferd Ferstelhof's Doraja. RN-FOTO DENNINGHAUS

Bei 1,95 Meter ist Schluss

Gleich vier Sieger hatte das Barrierespringen am Samstagnachmittag. Die Zuschauer waren begeistert von dem neuen Programmpunkt der Lenklarer Reitertage. Alle Tribünen waren voll. Letztlich teilten sich Oliver Schaal (Werne) mit Quidam, Philipp Schulze Topphoff (Roxel) mit Falbala, Marius Brinkmann (Lüdinghausen) mit Montero und Andrea Hoppe (Münster, Foto) mit Cat Buffy den Sieg. Allesamt hatten sie die 1,80 Meter übersprungen, scheiterten bei 1,95 Metern. RN-FOTO SCHULZKE

Olympiasieger zollt Respekt

Reitsport: 16-jähriger Volmer gewinnt

WERNE. Olympiasieger und Weltmeister klopften Lars Volmer nach seinem Ritt anerkennend auf die Schulter. Er hatte sie alle hinter sich gelassen. Der erst 16-Jährige Reiter des ZRFV Legden blieb in der Zwei-Phasen-Springprüfung S am Samstag als einziger fehlerfrei – und unter 30 Sekunden.**

In genau 29,16 Sekunden durchlief er auf Peppi die Lichtschranke. Henrik Eckermann, der Sieger der Ein-Sterne-Prüfung am Vormittag, landete mit Calmando auf Platz zwei (30,15 Sekunden).

Volmer startete als 37. von 75 Reitern. Doch erst, als der letzte Reiter durch war, habe er durchgeatmet, meinte der junge Reiter. Das Zwei-Phasen-Springen war für ihn doppelt bedeutend. Der Landestrainer war vor Ort und sichtete junge Talente, die er für den Preis der Besten in Warendorf nominieren kann.

Nach seinem Erfolg dürfte die Teilnahme aber nur noch Formsache sein. „Ich hoffe sehr, dass ich dort dabei sein kann", so Volmer.

Ein Abwurf für Ligges

Seine Konkurrentin um einen Startplatz beim Preis der Besten ist Marie Ligges vom RV von Nagel Herbern. Sie konnte sich allerdings nicht platzieren. Auf Congress leistete sie sich schon früh in der ersten Phase einen Abwurf und durfte deshalb nicht mehr die zweite Phase reiten.

Ebenfalls enttäuschend verlief die Prüfung für Lokalmatador Oliver Schaal vom RV St. Georg Werne. Der Chefbereiter des Gripshöver Reitstalls fing sich zwölf Fehlerpunkte ein. Schon als er in den Parcours einritt, war sein Pferd Quidam nervös und störrisch.

Ganz anders der Ritt des späteren Siegers. Lars Volmer flog förmlich durch den Parcours. Vater Uwe ritt direkt vor ihm. Er handelte sich vier Fehlerpunkte ein und konnte sich nicht platzieren. Viel hat sich Lars Volmer von seinem Vater abgeschaut. Die tägliche Trainingsarbeit liegt aber in den Händen seiner Mutter Melanie.

Sein Pferd Peppi ist eine Halbschwester von Pontifex, dem berühmten Deckhengst der Familie Gripshöver aus Werne. Für den angehenden Pferdewirt war es der zweite Erfolg bei den Lenklarer Reitertagen. Bereits am vergangenen Donnerstag gewann er ein M*-Springen. Wie es jetzt weitergeht, darüber macht sich der sympathische Jungreiter noch keine Gedanken. „Mal sehen, was sich ergibt." *Dominik Gumprich*

Bei uns im Internet:
Fotostrecken vom Wochenende bei den Reitertagen Lenklar unter **www.RuhrNachrichten.de**

Lars Volmer gewann die Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse S mit Peppi.** RN-FOTO GUMPRICH

Von Eckermann siegt knapp vor Haßmann

Reitsport: Schwede gewinnt S*-Springen in 59,68 Sekunden

WERNE. Dafür, dass er es am Samstag nicht so schnell angehen wollte, kann sich das Ergebnis sehen lassen. Henrik von Eckermann gewann auf Toulouse, mit dem er 2011 schon einmal beim Bundeschampionat erfolgreich war, in 59,68 Sekunden am Vormittag die Springprüfung Klasse S* für Herren. Nur knapp geschlagen geben musste sich Felix Haßmann auf Lianos in 60,92 Sekunden. Dritter wurde Hubertus Kläsener auf Corny.

Die zweite Abteilung gewann Markus Renzel auf Lexus in 60,25 Sekunden. Dahinter platzierten sich Frederick Troscke auf Charis (64,53 Sekunden) und Lars Nieberg (66,70 Sekunden).

Von den heimischen Reitern ging bei dieser Prüfung nur Christopher Baartz auf Quiara vom RV von Nagel Herbern an den Start. Er konnte sich mit acht Fehlerpunkten und einer Zeit von 70,54 Sekunden nicht platzieren.

Henrik von Eckermann (oben) gewann auf Toulouse das S*-Springen. Felix Haßmann wurde Zweiter. RN-FOTOS (2) GUMPRICH

Am Nachmittag setzte Henrik von Eckermann seinen Erfolg fort. Diesmal auf Calmando wurde er in der Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse S** Zweiter. „Das war ein guter Tag für mich. Ich bin gerne hier in Werne. Hier kann man gut seine Pferde ausprobieren. Außerdem ist hier immer eine sehr schöne Atmosphäre", so Eckermann, der sich schon am Samstag auf den Großen Preis am Sonntag freute: „Da werde ich richtig angreifen", meinte er.

Der 33-Jährige gebürtige Schwede arbeitet derzeit bei Ludger Beerbaum als Bereiter. Hier bildet er sehr erfolgreich junge Pferde aus.

In diesem Jahr ist Henrik von Eckermann sehr gut unterwegs. Jeweils den zweiten Platz belegte er beim Großen Preis von Hongkong und Braunschweig. In der offiziellen Weltrangliste wird er auf Platz 19 geführt. *dogu*

ERGEBNISSE

Samstag

Reithalle

Dressurprüfung Kl L*
1. Michael Potthink (Lütztow), Fady Maalouf 8,0
2. Tanja Suttrup (Lüdinghausen), Special Edition 7,6
3. Daniela Hacheney (Massen), Salut Amour 7,4
7. Sarah Habenicht (Werne), Diamond Light 7,0

Dressurprüfung Kl. A für Mannschaften
1. Jenifer Lüttich (Werne), Balous Diamond 7,4
1. Sophie Donat (Werne), Duke 7,7
1. Franziska Hallenberg (Werne), Dark Paradise 7,8
1. Leonie Gripshöver (Werne), Batida 7,6
4. Christina Berger (Werne), Arkona 6,6
4. Lynn Christin Jahns (Werne), Amy 6,7
4. Tabea Wilhuhn (Werne), Forlutz 7,4
5. Hendrik Hansen (Werne), Casano 6,0
5. Birthe Bittner (Werne), Cassina 6,8
5. Matthias Pacho (Werne), Conceur 5,8

Springreiter WB
1. Kristin Barkhaus (Herbern), Nurejew 8,2
2. Xenia Wlk (Werne), Nanda 7,8
3. Angelina Reingen (Werne), Remor 7,5

Stilspring WB mit erlaubter Zeit
1. Eva Marie Schmuch (Werne), Billy The Kid 8,2
2. Lina Renzel (Marl), Catch Me 8,1
3. Laritsa Breitner (Aschberg), Nena 8,0
7. Madleen Hagemeier (Werne), Candy Man 7,7

Springplatz

Springprüfung Kl. S nur Herren
1. Henrik Eckermann (Riesenbeck), Toulouse 0.00 59,68
2. Felix Haßmann (Lienen), Horse Gyms Lianos 0.00 60,92
3. Hubertus Kläsener (Dorsten), Corny 0.00 64,73

2. Abteilung
1. Markus Renzel (Alt Marl), Lexus 0.00 60,25
2. Frederick Troschke (Hagen), Charis 0.00 64,53
3. Lars Nieberg (Wolbeck), Chactus 0.00 66,70
4. Peter Duitz (Bösensell) Cordia 0.00 67,77
5. Hubertus Dieckmann (Kirchellen), Quetzen 0.00 69,19

Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. S**
1. Lars Vollmer (Ledgen), Peppi 0.00 49,60 0.00 29,16
2. Hendrik Eckermann (Riesenbeck), Calmando 0.00 52,90 0.00 30,15
3. Christian Ahlmann (Marl), Casuality 0.00 50,20 0.00 30,63

Barrierenspringprüfung Kl S*
1. Andrea Hoppe (Münster), Cat Buffy 0.00 0.00 0.00 4.00
1. Philipp Schulze Topphoff (Roxel), Falbala 0.00 0.00 0.00 4.00
1. Marius Brinkmann (Lüdinghausen), Montero 0.00 0.00 0.00 4.00
1. Oliver Schaal (Werne), Quidam 0.00 0.00 0.00 4.00

Sonntag

Reithalle

Dressurprüfung Klasse M*
1. Nina-Maria Palomäki (Rhynern), Casper 65,960%
2. Michael Potthink (Lütztow), Fady Maalouf 65,101%
3. Julia Helmig (Seppenrade), Davenport 65,051%
4. Michaela Baetge (Werne), Wincenzo 64,899%
5. Sarah Habenicht (Werne), Lisa la Rouge 64,343%
6. Margot Noffke (Recklinghausen), Symphonie 64,141%
7. Saskia Pautzke (Werne), Rockwells Son 63,687%

Dressurprüfung Kl M*
1. Anna Katharina Tepel (Rhynern), Franceso 68.687 %
2. Vera Engbert (Seppenrade), Damon 68.485 %
3. Charlotte Corinna Koeppen (Schwerte), Mad Max 67.475 %
7. Leonie Renghausen (Lütztow), Samurai-Rock 66.601 %
8. Kathrin Middelmann (Lütztow), Lea 66.010 %

Reiter-WB Schritt-Trab-Galopp
1. Krzysko Romina (Werne), Honeymoon 7.8
2. Jolina Leismann (Werne), Coconut Girl 7.6
3. Lara Kim Simon (Heesen), Bella Durmiente 7.5
5. Anna Lena Westermann (Werne), Tessa 7.3
5. Jana Lea Holt van (Werne), Coldino 7.3

Reiter-WB Schritt-Trab-Galopp
1. Leonie Neutag (Werne), Viola 8.0
2. Cara Neumann (Werne), Santos 7.9
3. Xenia Wlk (Werne), Nanda 7.8
4. Lea Kroos (Werne), Sally 7.6
4. Nina Nötzig (Schwerte), Honeymoon 7.6
6. Simon Möllmann (Werne), Ruby Tuesday 7.5
6. Farina Kemler (Werne), Caprice 7.5
8. Calina Schmölzing (Werne), Princess 6.9

Reiter-WB Schritt-Trab Galopp
1. Lotta Renzel (Alt Marl), Dorinka 7.8
2. Angelina Haßmann (Lienen), Bobby 7.7
3. Maike Horstmann (Herbern), Top Gun's Tofflfee 7.5
4. Nina Möllmann (Werne), Caprice 7.3
5. Marius Fischbach (Werne), Little Lady 7.2
5. Anna Kroos (Werne), Benny 7.2

Reitplatz

Springprüfung Klasse M*
1. Abteilung
1. Pia Hagedorn (Applehülsen), Alliotte Mv Fly 0.00 52,71
5. Hauke Bintig (Werne), GrandCourage 0.00 60,66

2. Abteilung
1. Tobias Kuhlage (Havixbeck), Quinbro 0.00 53,02
2. Marie Ligges (Herbern), Chenoa 0.00 54,02
3. Marie Ligges (Herbern), Curly Sue 0.00 54,22

Zeitspringprüfung der Klasse S
1. Steffen Wiesendahl (Rhynern), Water Boy 0.00 62,55
2. Tim Oberdalhoff (Lienen), Salome 0.00 63,73
3. Rainer Peter (Marl), Astral 0.00 63,93
4. Lars Volmer (Legden), Maja 0.00 67,52
5. Steffen Bröckmann (Nordbögge), Chashflow 0.00 67,71
6. Hauke Bintig (Werne), Grand Courage 0.0067,76
15. Marie Ligges (Herbern), Cassandra 0.0073,06

Zeitprüfung Kl. S*
1. Johannes Ehning (Borken), Cayenne 0.00 58,21
2. Alexander Kernebeck (Gronau), Action Painting 0.00 59,33
3. Philipp Weishaupt (Riesenbeck), Lucky Luke 0.00 6210